

*„Das habe ich  
noch nie vorher  
versucht, also bin  
ich völlig sicher,  
dass ich es  
schaffe.“*

(Pippi Langstrumpf)

## Arena - gut über DACHt!

Der bundesweite **Schülerwettbewerb Junior.ING**, an dem jährlich rund 5000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, stand im Jahr 2026 unter dem Motto **„Arena – gut überDACHt“**. Ziel der diesjährigen Aufgabe war es, eine innovative Dachkonstruktion für eine Arena zu entwerfen und diese anschließend als Modell aus vorgegebenen Materialien umzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler des **Physik-Vorleistungskurses von Frau Dr. Crihan** stellten sich dieser anspruchsvollen Herausforderung mit großem Engagement. In Teams entwickelten sie eigene Konstruktionen und setzten dabei ihr Wissen und ihre Kreativität in den Bereichen Statik, Materialkunde und technisches Design ein. Von der ersten Idee über die Planung bis hin zur handwerklichen Umsetzung entstanden beeindruckende Modelle, die sowohl Einfallsreichtum als auch technisches Verständnis erkennen ließen.

Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb verfolgt unsere Schule das Ziel, junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu

geben, ihr Wissen in einem praxisnahen Kontext anzuwenden.

Die Konkurrenz war auch in diesem Jahr äußerst stark. Zwar erreichten unsere Schülerinnen und Schüler keinen Podiumsplatz, dennoch konnten sie während des Wettbewerbs wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders ihre Fähigkeiten in Teamarbeit, kreativem Problemlösen und technischer Umsetzung wurden gestärkt – Kompetenzen, die weit über den Wettbewerb hinaus von großer Bedeutung sind. Wir bedanken uns bei der BVB-Stiftung, die das Projekt unterstützte, sodass für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Kosten entstanden.

(Cr)



## Planer Cover Wettbewerb

Im Kunstunterricht der Vorleistungskurse der E-Phasen bei **Frau Schäffer** und **Herrn Lohrengel** gestalteten die Schülerinnen und Schüler wieder kreative Entwürfe für das Titelbild des neuen GBG-Planers. Es kamen viele ansprechende Entwürfe dabei zusammen. Die Kunstfachschaft traf traditionell die Vorauswahl. Die vielfältigen und gelungenen Entwürfe machten es den Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern nicht einfach, eine Auswahl zu treffen. Die gesamte Schulgemeinde stimmte dann unter den besten fünf Entwürfen ab. Dieses Jahr

gewann der Entwurf von Nina Mamuzic. Auch die Entwürfe von Lilja Rohde und Jimin Park fanden großen Anklang. Bei einer kleinen Siegerehrung wurden den Preisträgerinnen Preise überreicht, die wieder vom Förderverein gespendet wurden. Vielen Dank dafür! Mit einer Grundausstattung Materialien können die jungen Künstlerinnen nun gleich loslegen.

(Wm)



## Wichtige Termine

2.06.26

Bundesjugendspiele

4.06.-5.06.26

Fronleichnam  
bewegl. Ferientag

7.06.-12.06.26

Salamanca Fahrt

8.06.-16.06.26

mündl. Abitur

10.06.+15.06.26

Studententage

19.06.26

Auftritt Zirkus

22.06.26

Wassersporttag

24.06.26

Abiturfeier

25.06.26

Schulfest

27.06.-9.08.26

Sommerferien

## Theater hautnah im Klassenzimmer

Am 10.3. wurde der Unterricht für die Darstellenden Spiel-Kurse der Jahrgänge 9 und 10 von **Frau Binz** und **Frau Nord** zur Bühne: Mit „Romeo und Julia“ erlebten die Schülerinnen und Schüler ein Zweimann-Theaterstück im Klassenzimmer: unmittelbar, intensiv und ungewöhnlich nah.

Die Aufführung fand im Rahmen des FLUX-Programms statt, an dem die Schule als Partnerschule teilnimmt. Die beiden Schauspieler überzeugten durch schnelle Rollenwechsel und eine partizipative Spielweise, die das Publikum aktiv einbezog.

Im anschließenden Workshop wurde das Stück inhaltlich vertieft. Im Fokus standen dabei nicht nur die Liebesgeschichte, sondern vor allem Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen, Vorurteile und deren Aktualität. In praktischen Übungen setzten



sich die Schülerinnen und Schüler mit Rollenbildern und festgefahrenen Denkmustern auseinander. (Bi)

## Neues Schullogo am GBG

Das bisherige Schullogo des GBG, das die Schule seit Entstehungsbeginn begleitet hat, wurde durch ein neues, moderneres Design ersetzt. Den Anstoß dazu gab die **Social-Media-AG** von **Frau Binz**. Ursprünglich mit dem Ziel gestartet, einen zeitgemäßen Auftritt für die digitalen Kanäle zu gestalten, entwickelte sich daraus ein kreativer Prozess.

Gemeinsam mit der Mediendesignerin **Frau Wolff-Abel** setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, wie ein neues Schullogo aussehen könnte.



So entstand ein neues Logo, das schließlich auch die Schulleitung überzeugte und nun als offizielles Schullogo die Identität der Schule nach außen trägt.

Besonders wichtig war es, die Werte und das Umfeld der Schule sichtbar zu machen: Die grünen Farbtöne greifen die Gestaltung der neuen Aula sowie das naturnahe Umfeld in Bad Vilbel auf und stehen zugleich für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung.

(Bi)

## Ein erster Wegweiser in die Berufswelt

Am 25.3. fand zum wiederholten Mal eine Berufsmesse in der Aula statt. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen hatten die Gelegenheit, sich intensiv mit verschiedenen beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen.

Rund 15 Aussteller präsentierten ihre Angebote – darunter Ausbildungsbetriebe, Unternehmen mit dualen Studienmöglichkeiten sowie renommierte Hochschulen aus Bad Vilbel und der Rhein-Main-Region. Die Messe bot damit ein vielfältiges und praxisnahes Spektrum an Berufs- und Studienmöglichkeiten.

Ob handwerkliche Ausbildung, Studiengänge im Bereich Wirtschaft und Finanzen

oder Berufe im sozialen und gesundheitlichen Bereich – für jede Interessenlage war etwas dabei. An den einzelnen Ständen konnten die Schülerinnen und Schüler direkt mit Vertreterinnen und Vertretern der Institutionen ins Gespräch kommen, Fragen stellen und wertvolle Einblicke gewinnen.

Darüber hinaus gab es auch Informationen zu Auslandsaufenthalten sowie zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), sodass die Jugendlichen weitere Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Orientierung kennenlernen konnten. (Nd)



## Wo die Menschlichkeit endete und wo sie weiterlebt....



„Es war kein Wachtraum, ein lebender Toter stand mir gegenüber.“ Die Worte eines Befreiungssoldaten von Auschwitz prägen bis heute unser Bild der NS-Verbrechen. Das Leid der Opfer bleibt kaum begreifbar – doch der Ort existiert weiter-

hin als Mahnung gegen Hass und Gewalt.

Vom 15.-20.3. nahm die **Q2** des GBG an einer Bildungsfahrt nach Polen teil. 40 Schülerinnen und Schüler besuchten gemeinsam mit **Frau Sensel-Ruffino** und Herrn Reißfelder zunächst Auschwitz und anschließend Krakau.

In Auschwitz I und Auschwitz-Birkenau erhielten wir eindrucksvolle Führungen durch die Lager. Besonders bewegend waren die persönlichen Gegenstände der Ermordeten, die Kinderzeichnungen sowie die Überreste der Krematorien. Die Besuche machten die Grausamkeit und das Ausmaß der

nationalsozialistischen Verbrechen deutlich. Ergänzt wurde das Programm durch das jüdische Museum, eine Synagoge in Oświęcim sowie die Ausstellung des ehemaligen Häftlings Marian Kołodziej.

Nach den bedrückenden Eindrücken führte die Reise weiter nach Krakau. Dort lernten wir bei Stadtführungen die historische Altstadt, das jüdische Viertel Kazimierz und das ehemalige Ghetto kennen. Ein weiterer Höhepunkt war das Museum der Schindler-Fabrik, das die Rettung vieler Juden durch Oskar Schindler thematisiert.

Die Fahrt zeigte uns nicht nur die Schrecken der Vergangenheit, sondern auch die Bedeutung heutiger Erinnerungskultur. Gerade in einer Zeit, in der extreme Ansichten wieder stärker werden, bleibt es wichtig, aus der Geschichte zu lernen und für Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit einzustehen. Wie Margot Friedländer sagte: „Wir sind alle gleich (...) Es gibt nur menschliches Blut.“

(Noell Rausch, JuleTrompeter, Bastian Dittmann)

## Abtauchen für den Umweltschutz: Healthy Seas zu Gast

Bereits zum dritten Mal durfte das GBG die Meeresschutzorganisation Healthy Seas begrüßen. Der Projekttag für die **fünften Klassen** stand unter dem Motto „Von der Tiefe in die Zukunft“ und vermittelte den rund 150 Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in den Schutz der Ozeane. Healthy Seas befreit die Meere von sogenannten Geisternetzen, die eine große Gefahr für Meerestiere darstellen. Die geborgenen Netze werden recycelt und weiterverarbeitet.

Am 26.3. berichteten Vertreter von Healthy Seas, Ghost Diving und Plastikfrei – Zero Waste e.V. von ihren Einsätzen. Durch das Programm führte die ehemalige GBG-Schülerin **Frau Harikantha**, die den Projekttag über ihren Arbeitgeber DWS vermittelt hatte.

Der Tag bestand aus einem interaktiven Vortrag und verschiedenen Workshops. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren mehr über die Bergung der Netze, Recyclingprozesse und nachhaltiges Handeln. Besonders beeindruckend waren die Berichte einer Taucherin von Healthy Seas sowie der Ein-



satz von VR-Brillen, mit denen die Kinder virtuell Geisternetze bergen und Meerestiere retten konnten.

Auch die Workshops zur Müllvermeidung und eine kreative Schreibwerkstatt stießen auf großes Interesse. Dort entwickelten die Schülerinnen und Schüler Ideen für nachhaltigeres Verhalten und formulierten ihre Wünsche für die Zukunft.

Aufgrund der positiven Erfahrungen ist der Projekttag inzwischen ein fester Bestandteil des Schuljahres am GBG. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für diesen gelungenen und inspirierenden Tag.

(Gr)



**HEALTHY  
SEAS**<sup>®</sup>  
a journey from waste to wear

## Erfolg beim Bundeswettbewerb politische Bildung

Die **Klasse 10c** hat erfolgreich am Bundeswettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teilgenommen und dabei eine Auszeichnung erreicht. Unter rund 1600 eingereichten Projekten wurde die Arbeit der Klasse von einer 47-köpfigen Jury gewürdigt.

Im Mittelpunkt des Projekts stand die Erstellung einer eigenen Zeitung mit dem Titel „Büchners Bote“. Inhaltlich setzte sich die Klasse mit der Fragestellung nach „Kriegsende 1945 vor Ort – Brüche und/oder Kontinuitäten“ auseinander und unter-

suchte dazu die Nachkriegszeit in Bad Vilbel.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit war die Auswertung historischer Quellen aus dem Stadtarchiv Bad Vilbel. Ergänzend dazu besuchte die Klasse das Jüdische Museum in Frankfurt, um weitere Einblicke in die Zeitgeschichte zu gewinnen und ihre Recherchen zu vertiefen.

Die Auszeichnung stellt eine Anerkennung für das engagierte und sorgfältige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler dar.

(Bo)

## Informatik-Biber 2025

Im November 2025 fand der Informatik-Biber statt. Unglaubliche 580.000 Kinder und Jugendliche haben sich der Herausforderung gestellt, damit ist dieser Schülerwettbewerb für Informatik der Größte Deutschlands! Darunter waren auch 265 talentierte Schülerinnen und Schüler des GBG aus den **Klassenstufen 5 bis Q4**. Ein riesiges Bravo an alle, die mitgemacht haben!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Schuljahr, wenn der Wettbewerb erneut stattfindet. Seid dabei und zeigt, was ihr draufhabt! Weitere spannende Informationen zum Wettbewerb findet ihr unter: <https://bwinf.de/biber>.

Ein ganz besonderer Glückwunsch geht an die Preisträger der 1. und 2. Preise in den jeweiligen Klassenstufen! Ihr seid großartig!

Die Ehrung der Preisträger findet bei unserem Schulfest statt.

(Seu)

1. Preis	Stufe 5 und 6	Hendrik Kruger Mats Straßer
1. Preis	Stufe 7 und 8	Jonas Becker Philipp Dittmann Jonas Kister Johanna Thurau Sophia Weber Annukka Bendels Zi Jin Zhu Karl Hübner
1. Preis	Stufe 9 und 10	Jan Dorfl Nikolas Herbert Meraj Nabavi Moritz Noack
2. Preis	Stufe 9 und 10	Karim Saleh Jan Dlugosz
2. Preis	Stufe 11 bis 13	Sven Bräunig Lennard Harth Jannes Hauer

## Hoch zu Ross

19 Siebtklässler sind vom 18.5.- 22.5. auf einen Reiterhof bei Dinkelsbühl gefahren. Begleitet wurden sie von den Französischlehrerinnen **Frau Tamisier** und **Frau Unckell**. Dort trafen sie Schülerinnen und Schüler aus Lyon. Um sich kennen zu lernen, wurde ein zweisprachiges „Speed-Dating“ organisiert. Die Lernenden hatten in der jeweiligen Fremdsprache eine Minute Zeit, von sich zu erzählen. Jedem Schüler wurde ein Pferd zugeteilt. Nach dem üppigen Frühstück mussten die Ställe ausgemistet und die Pferde gestriegelt werden, bevor der Ausritt in den Wald starten konnte. Am Nachmittag verteilten die Schüler und Schülerinnen Kraftfutter an ihre Pflegepferde, bevor diese für die Nacht auf die Koppel gelassen wurden. Neben den Pferden leben Esel, Ponys, Ziegen, Hunde, Katzen, Kaninchen, Hühner

und weitere Tiere auf dem Hof, die gestreichelt, gefüttert und ausgeführt werden konnten.

Weniger beliebt war die Aufgabe in binationalen Gruppen Dialoge zu schreiben und vorzusprechen. Lieber planschte man im Pool, sprang auf einem der vier großen Trampoline, lieferte sich Kämpfe am Kicker, spielte Fußball, Beachvolley oder ruderte auf dem Teich. Ein Fußballturnier aus binationalen Mannschaften sowie eine Party am letzten Abend rundeten schließlich die Woche ab. Der Abschied von den Tieren und vom Hof fiel allen schwer, gerne hätten wir die Gastfreundschaft länger genossen.

Wir danken dem Deutsch-Französischen Jugendwerk für die finanzielle Unterstützung.

(Ta)



## Frühlingskonzert



Was könnte es an einem verregneten Frühlingstag Schöneres geben, als gemeinsam einen musikalischen Abend zu verbringen? Das dachten sich die zahlreichen Besucher des diesjährigen Frühlingskonzerts und strömten frühabends in die Aula, in der sich damit eine gespannt-vorfreudige Atmosphäre einstellte. Den Beginn des Konzerts machte der **Chor der Klassen 5/6** unter der Leitung von Herr Derguti-Meier und verbreitete spätestens mit dem zweiten Song „*The rhythm of life*“ schwungvolle und ansteckende Energie. Im weiteren Verlauf zeigte auch das **Junge Ensemble** von Frau Küpper sein Können mit einzelnen Beiträgen

vom Barock bis heute. Nach der Pause konnte auch der **Große Chor der Klassen 7-Q** unter anderem mit „*Africa*“ (Toto) zeigen, dass ein Schulchor sich durchaus sehen lassen kann. Den Abschluss des Konzerts machte die Schulband „**Beckstage**“ unter der Leitung von Herrn Beck, die mit großem Jubel und lautem Klatschen befeuert wurde und den Abend nach „*Sweet Child O' Mine*“ (Guns N' Roses) schwungvoll mit einer Zugabe ausklingen ließ. Nicht vergessen werden sollten die **Musikklasse 6b** und die zahlreichen **Solistinnen und Solisten**, die an diesem Abend mutig und selbstbewusst auf der Bühne standen und zeigten, dass das GBG so einige herausragende musikalische Talente sehen lassen kann! Ein großer Dank geht an die beiden **Moderatorinnen** Katharina Cornelius und Katharina Föller, die charmant und souverän durch den Abend führten, an das top-organisierte **Technikteam**, ohne das ein solcher Abend nicht möglich gewesen wäre, sowie an die **AG Verantwortung**, die dafür sorgte, dass niemand mit Durst oder leerem Magen nach Hause gehen musste.

(Uh)

## Deutsch-französischer Schüleraustausch 2026



Im März und Mai fand erneut der Schüleraustausch zwischen dem GBG und dem Lycée Théodore de Banville statt. Insgesamt nahmen 46 Schülerinnen und Schüler an den beiden Begegnungen teil und sammelten gemeinsam mit ihren Lehrkräften zahlreiche kulturelle und persönliche Erfahrungen.

Der erste Teil führte die deutschen Teilnehmenden nach Moulins. Dort lernten sie ihre Gastfamilien kennen, erkundeten die Stadt und besuchten die Partnerschule sowie Vichy. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten und regionale Spezialitäten sorgten für viele schöne Eindrücke.

Im Mai folgte der Gegenbesuch in Deutschland. Trotz wechselhaften Wetters

blieb die Stimmung hervorragend. Bei Stadtrallyes, Ausflügen nach Frankfurt, sportlichen Aktivitäten im Kletterwald und einer gemeinsamen Party im Jugendzentrum konnten die Jugendlichen ihre Freundschaften vertiefen. Besonders bereichernd war zudem der gemeinsame Unterricht, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkenntnisse im Alltag anwenden konnten.

Emotional wurde der Austausch durch die Verabschiedung der langjährigen französischen Kollegin Mme Verny, die den Austausch über viele Jahre engagiert begleitet und geprägt hat. Ihr Einsatz trug wesentlich dazu bei, zahlreiche deutsch-französische Freundschaften entstehen zu lassen.

Am Ende waren sich alle einig: Der Austausch stärkte nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern vor allem das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen den Jugendlichen.

(Jn)

## Auf den Spuren des mittelalterlichen Frankfurts



Der **LK Geschichte** von **Frau Sensel-Ruffino** begab sich auf eine spannende Reise ins mittelalterliche Frankfurt und erhielten dabei interessante Einblicke in die Entwicklung Frankfurts zu einem bedeutenden Handels- und Messezentrum Europas. Der Tag begann im Historischen Museum mit einer Führung zur Stadtgeschichte. Dabei wurde deutlich, welche zentrale Rolle Frankfurt bereits im Mittelalter spielte. Besonders die Bedeutung der Frankfurter Messe als Treffpunkt für Händlerinnen und Händler aus ganz Europa stand im Mittelpunkt. Im anschließenden historischen Stadtgang folgte der Kurs dem mittelalterlichen Messeweg durch die Frankfurter Altstadt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler nachvollziehen, wie Waren früher transportiert und gehandelt wurden. Ein besonderer Halt war der bekannte Rententurm, der im 15. Jahrhundert errichtet wurde und einst als Zoll-

und Wachturm diente. Händler mussten dort Abgaben auf ihre Waren entrichten, bevor sie die Stadt betreten konnten. Außerdem lernten wir die Frankfurter Elle kennen - eine mittelalterliche Längeneinheit, die im Handel genutzt wurde, um Stoffe und andere Waren zu messen. Solche einheitlichen Maße waren besonders wichtig, damit auf den Märkten fair gehandelt werden konnte. Auch die Herkunft der heutigen Frankfurter Dippemess wurde thematisiert. Ursprünglich entstand die Dippemess als Töpfermarkt, auf dem vor allem Keramikgeschirr, die sogenannten „Dippe“, verkauft wurden. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich daraus das heute bekannte Volksfest mit Fahrgeschäften und Marktständen. Die Exkursion bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Geschichte direkt vor Ort zu erleben - eine eindrucksvollen Erfahrung. (Sn)

## Ausflug zum geheimen Stockwerk

Am 27.01. besuchte die **AG Verantwortung** gemeinsam mit **Frau Tiessen** ein Arthouse-Kino in Frankfurt. Dort sahen wir einen Film, der sich mit der Regierungsverantwortung von Adolf Hitler beschäftigte und uns einen wichtigen Einblick in dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte gab. Der Film „Das geheime Stockwerk“ zeigt eindrucksvoll, wie das Leben während der Zeit des Nationalsozialismus aussah. In dem Film geht es um einen Jungen namens Karli, der zusammen mit seinen Eltern in ein Dorf in Österreich zieht. Dort richten sie gemeinsam ein altes Hotel wieder her. Eines Tages entdeckt Karli durch Zufall ein geheimes Stockwerk. Als er den Aufzug betritt, macht er eine Zeitreise und landet im Jahr 1938. Karli

lernt von seiner neuen Freundin Hannah, die Jüdin ist, wie schwer es für die Juden zu dieser Zeit war. Georg, Hannah und Karli lösen außerdem einen Kriminalfall. Der Film endet mit einem Nachklang, der zeigt, wie Karli und seine Freunde miteinander verbunden blieben - auch über die Zeit hinaus. Nach dem Film stellte sich die Regisseurin Katrin Milhahn vor und beantwortete unsere Fragen ausführlich. Es war ein besonderer Tag, nicht nur wegen des Ausflugs, sondern auch, da am 27.01.1945, also vor genau 81 Jahren, die Häftlinge aus dem Konzentrationslager Auschwitz befreit wurden. Falls ihr Interesse am Film habt: Er ist ab 12 Jahren und läuft ab dem 12.03. in deutschen Kinos.

(Hanna Weber, Leala Wieland, 7f)



Liebe Schulgemeinde,  
zum Ende dieses Schuljahres möchte ich mich bei gesamten Schulgemeinde für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert, Erfolge gefeiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Darauf können wir stolz sein.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien, schöne gemeinsame Momente und die Möglichkeit, neue Kraft zu tanken. Kommen Sie gesund und mit frischer Energie zurück.

Herzliche Grüße

### Georg-Büchner- Gymnasium

Saalburgstraße 11  
61118 Bad Vilbel

### Telefon

06101-542570

06101-542471 (Fax)

### E-Mail/Internet

poststelle@gbg-bv.de